

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Entwurf einer Entschlieung des Rates und der im Rat
vereinigten Minister für Kulturfragen über die Förderung des
Buches und der Lektüre

192/89

KEP-AE-Nr. 890751

Übermittelt vom Vertreter der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder am 11. April 1989.

Die Verabschiedung ist für den 18. Mai 1989 vorgesehen.

- 1 -

Brüssel, den 6. April 1989 (07.04)
(OR. f)

SN/1650/89 (CULTURE)

Entwurf einer
Entschliessung des Rates und der im Rat vereinigten
Minister für Kulturfragen über die Förderung
des Buches und der Lektüre
(vom Vorsitz vorgelegt)

Der Rat und die im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen haben die in der Mitteilung der Kommission über das Buch und die Lektüre vom enthaltenen Leitlinien gebilligt; dieser Themenbereich stellt eine der Prioritäten dar, die in ihren Schlussfolgerungen vom 27. Mai 1988 über künftige vorrangige Aktionen im Kulturbereich aufgeführt sind.

Sie bekräftigen ihren Willen, auf Gemeinschaftsebene ihre Bemühungen um die Förderung des Buches und der Lektüre zu bündeln, insbesondere in den Bereichen schriftstellerischer Tätigkeit, Verlagswesen, Uebersetzung, Verbreitung und Sensibilisierung für das Buch und die Lektüre.

Bereits jetzt beschliessen sie, dass die im Anhang genannten Aktionen auf Gemeinschaftsebene durchgeführt werden sollten.

Die europäischen Länder, die der Gemeinschaft nicht angehören, sowie die Organisationen, die auf dem Gebiet der europäischen kulturellen Zusammenarbeit tätig sind, insbesondere der Europarat, können eingeladen werden, sich an bestimmten Einzelaktionen von gemeinsamem Interesse, die europäischen Charakter haben, zu beteiligen.

192/89

ANLAGE

BUCH UND LEKTUERE

1. Leitfaden für den Autor und den Uebersetzer
2. Kulturstatistiken (Teil betreffend Bücher)
3. Schaffung eines jährlich im Rahmen der europäischen Kulturstadt zu verleihenden europäischen Literaturpreises
4. Pilotvorhaben zur finanziellen Unterstützung für Uebersetzungen zeitgenössischer literarische Werke (30 pro Jahr)
5. Jährlicher Preis für die besten Uebersetzungen literarischer Werke
6. Stipendien für Praktiken in Uebersetzungskollegs (200 Jahresstipendien von 1 000 ECU)
7. Förderung der Berufsausbildung des Uebersetzers
8. Vorstudie über die Stellung des Uebersetzers im Beruf
9. Informationskampagne zugunsten der Haltbarmachung von Papier
10. Vergleichende Untersuchung über die Massnahmen zur Unterstützung der Buchausfuhr
11. Sensibilisierungskampagne zugunsten der Lektüre (in Zusammenarbeit mit dem Europarat und der UNESCO)
12. Besonderer Eurobarometer zur Ermittlung des Kulturverhaltens.

Ein Bezug auf das Vorhaben betreffend die Zusammenarbeit der Bibliotheken bei der Informatisierung folgt als Ergänzung.

Beschluß**des Bundesrates**

zum

Entwurf einer Entschlieung des Rates und der im Rat
vereinigten Minister für Kulturfragen über die Förderung des
Buches und der Lektüre

Der Bundesrat hat in seiner 600. Sitzung am 12. Mai 1989 zu
der Vorlage wie folgt Stellung genommen:

1. Der Bundesrat begrüßt die Bemühungen um eine Intensi-
vierung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich des
Buches und der Lektüre.
2. Der Bundesrat betont, daß der Entschlieungsentwurf nur
in zwischenstaatlicher Form verabschiedet werden kann,
weil die Europäische Gemeinschaft in diesem Bereich keine
Handlungszustndigkeit besitzt. Deshalb müssen auch die
Bezugnahmen auf die "Gemeinschaftsebene" der Ent-
schließung entfallen.
3. Der Entwurf einer Mitteilung der Kommission der Euro-
päischen Gemeinschaften, der bis jetzt noch nicht von der
Kommission beschlossen worden ist, kann lediglich zur
Kenntnis genommen werden. Der Bundesrat stellt eine
wohlwollende Prüfung in Aussicht, behält sich aber eine
endgültige Stellungnahme vor.

...

4. Der Bundesrat geht davon aus, daß mit der EntschlieÙung Einzelheiten der in der Anlage zum Entwurf vorgeschlagenen Aktionen noch nicht festgelegt werden, sondern daß diese vielmehr einer weiteren Behandlung durch die im Rat vereinigten, für Kulturfragen zuständigen Minister bzw. deren Ausschuß für Kulturfragen vorbehalten sind.

Vorsorglich weist der Bundesrat insbesondere darauf hin, daß die inhaltliche Ausgestaltung der Berufsausbildung der Übersetzer nicht Gegenstand gemeinschaftlicher Maßnahmen sein kann.

5. Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, die Verhandlungen entsprechend dieser Stellungnahme zu führen und der EntschlieÙung nur zuzustimmen, wenn dieser Stellungnahme Rechnung getragen ist.